

An die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der heutigen Kundgebung.

Wir, die Insassen der Justizanstalt Hirtenberg sind völlig fassungslos und geschockt über den Tod unseres Mitinsassen!

Es ist längst bekannt, dass der Strafvollzug aus allen Nähten platzt, dass ein Großteil der Männer keiner Arbeit nachgehen kann, dass wir sinnlos in den Hafträumen sitzen, uns langweilig ist - und wir keine Freude am Leben haben....

Auch ist längst bekannt, dass immer mehr Beamte und Beamtinnen respektlos werden, uns bei jeder Kleinigkeit anbrüllen, eine Grenze nach der anderen überschreiten - und es nie zu Konsequenzen kommt.... All das - und vieles weitere ist längst bekannt!

Aber das wir von nun an sogar um unser Leben fürchten müssen , und einer unserer Mitinsassen, ein unschuldiger 30-jähriger junger Mann, von einem Killerkommando, welches schon längst die Fassung verloren hat - gefoltert , misshandelt , und getötet wurde - ja das ist auch für uns etwas völlig Neues und lässt uns alle schwer bestürzt zurück!!!!

Wie konnte es soweit kommen? Warum hat man so lange nicht auf unsere Hilferufe reagiert! All diese Missstände sind doch in den Justizanstalten bekannt. Wie oft zuvor wurden von diesem Killerkommando schon Grenzen überschritten? Wie oft und wie lange durften diese Männer schon zuvor tun und lassen wonach ihnen war. Einschüchtern - bedrohlich auftreten und Prügel verteilen.

Wir alle wissen, dass der Tod des jungen Mannes kein Unfall war - dieser Mann musste unschuldig sterben - weil viele Jahre zuvor schon viele zigtausende Männer immer und immer respektloser behandelt wurden - und uns im Laufe der Jahre keine würdevolle Unterbring und keine würdevolle Behandlung ermöglicht wurde. Man hat die letzten Jahre alle Alarmzeichen ignoriert , und man hat uns alles an sinnvollen Freizeitaktivitäten genommen.

Ein Großteil der Beamten/Beamtinnen hier haben absolut kein Interesse an unserer Entwicklung, ganz im Gegenteil - ein Großteil der Beamten hier behandelt uns würdelos. Respektlosigkeit steht an der Tagesordnung - die netten Beamten werden immer weniger. Ein paar gibt es zum Glück noch- aber nicht mehr viele. Deswegen fordern wir die sofortige Einführung von Bodycams für alle Beamten! Diese völlig verummachten und bewaffneten Beamten dürfen nicht länger tun können wonach ihnen ist - auch sie haben sich an Gesetze zu halten.

Ständig werden die Männer eingeschüchtert - bei jeder Kleinigkeit droht man uns mit Kollektivstrafen. Die Besuchszeiten hier sind eine Katastrophe und die ärztliche Betreuung ist schlecht. Man bietet uns keine Freizeitaktivitäten, keine Weiterbildungsmöglichkeiten an, Hofgang findet gleich in der Früh statt, wir sehen kein Sonnenlicht - es geht uns unendlich schlecht - und niemanden interessiert es.

Leider ist ein Großteil der inhaftierten Männer längst zu Beginn der Kundgebung in den Hafträumen versperrt, jedoch werden wir ab 16.00 Uhr bei den Fenstern stehen, und euch hoffentlich hören können.

Zu guter Letzt möchten wir uns bei euch bedanken, dass ihr hier seid, dass ihr trotz der kalten Temperaturen für die Rechte von Menschen eintretet, und dass ihr dafür sorgt, dass die Beamten, die für den Tod des jungen Mannes verantwortlich sind - zur Rechenschaft gezogen werden. Auch Häftlinge dürfen weder gefoltert, misshandelt noch getötet werden.

Im Herzen sind wir bei euch - und bei der Familie des getöteten Insassen!

Alles Liebe, viel Kraft - und eine lang anhaltende laute Stimme wünschen die Insassen der Justizanstalten Hirtenberg ❤️ 💕 ❤️ 💕 ❤️